



BBU-Pressemitteilung
06.09.2014

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Castor- und Atommüll-Desaster

(Bonn, Gorleben, Berlin, 06.09.2014) Nach dem Besuch von Umweltministerin Hendricks im Wendland und nach den jüngsten Informationen über Pfusch bei der Produktion von Castor-Atommüllbehältern hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) erneut die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke und Atomanlagen gefordert. "Die weitere Produktion von Atommüll muss unverzüglich gestoppt werden", fordert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Bei ihrem ersten Besuch im Wendland hat Umweltministerin Hendricks am Donnerstag (4. September) Forderungen nach der sofortigen Stilllegung aller Atomkraftwerke abgelehnt. Die Unterstützung des AKW-Weiterbetriebs seitens der Umweltministerin ist für den BBU nicht akzeptabel. Gerade im Wendland mit dem Atommüll-Standort Gorleben hätte die Ministerin erkennen müssen, dass es mit der ständigen Neuproduktion von Atommüll nicht weiter gehen darf.

Dass weder Regierungen noch die Industrie das Atommüllproblem im Griff haben, verdeutlichen die neuen Informationen über Materialfehler bei fast 50 Castor-Atommüll-Behälter. Die Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) hat nach Informationen der Süddeutschen Zeitung die Benutzung von 44 Castorbehältern untersagt. Behälterteile "seien nicht ordnungsgemäß geprüft worden, heißt es in einem Schreiben der BAM an die Essener Gesellschaft für Nuklearservice (GNS)".

<http://www.sueddeutsche.de/politik/atommuell-rueckruf-fuer-castoren-1.2116379>.

Der BBU betont, dass die "Rückrufaktion" für Castorbehälter in das Gesamtbild der desolaten Atompolitik passt. "Atommüll-Desaster in der Asse, rostige Atommüllbehälter, ständige Atommüllproduktion ohne Endlagermöglichkeit und jetzt der aufgedeckte Pfusch bei Castorbehältern. Was muss noch alles passieren, bis die Bundesregierung dem haltlosen Treiben der Atomindustrie ein Ende setzt?", fragt sich Udo Buchholz. Das langjährige BBU-Vorstandsmitglied Buchholz kennt das Atommüll-Dilemma aus eigener

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.

Anschauung. Er wohnt in der Nachbarschaft der einzigen deutschen Urananreicherungsanlage im westfälischen Gronau. Dort lagert hochgefährliches Uranhexafluorid unter dem freien Himmel. "Weder die Uranfabrik noch die Urancontainer im Freilager sind gegen einen Flugzeugabsturz gesichert", kritisiert Buchholz.

Die Anti-Atomkraft-Bewegung wird weiterhin mit Nachdruck gegen die Schlampereien im Umgang mit Atommüll und für die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen und Atomkraftwerke demonstrieren. Vom 13. September – 31. Oktober wird es dazu eine bundesweite Kampagne mit Informationsveranstaltungen und Protestaktionen geben. Auch der BBU ruft zur Unterstützung der Kampagne und zur Teilnahme an den geplanten Aktionen auf. Informationen zur Kampagne unter <http://ag-schacht-konrad.de>

+++++

Informationen zum Besuch von Umweltministerin Hendricks im Wendland unter <http://wendland-net.de/post/hendricks-in-luechow-das-misstrauen-sitzt-tief-37259>. Weitere Informationen der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, die zu den BBU-Mitgliedsorganisationen gehört, unter <http://www.bi-luechow-dannenberg.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.